



## Arbeiter-Samariter-Bund

5. Dezember: Internationaler Tag des Ehrenamts  
ASB fordert den Ausbau des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)

03.12.2009 - 10:05 Uhr, ASB-Bundesverband

Köln (ots) - Anlässlich des "Internationalen Tag des Ehrenamts" am 5. Dezember 2009 fordert der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) eine stärkere finanzielle Unterstützung des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ). Der Wohlfahrtsverband mahnt die Bundesregierung, die im Koalitionsvertrag beschriebene Stärkung der Jugendfreiwilligendienste auch umzusetzen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der Verkürzung des Zivildienstes zwingend erforderlich.

Die bald fehlenden drei Monate im Zivildienst stellen viele soziale Einrichtungen und Wohlfahrtsverbände vor Probleme, die sich nur durch einen Ausbau des FSJ regeln lassen. "Zukünftig wird sich eine große Zahl von Einsatzstellen dagegen entscheiden, Zivildienstleistende einzustellen, und stattdessen auf FSJler setzen", so ASB-Bundesgeschäftsführer Wilhelm Müller. "Dies bedeutet auch eine Chance für die Stärkung des FSJ. Die finanziellen Mittel, die der Staat durch die Verkürzung des Zivildienstes einspart, müssen daher unbedingt in die Förderung der Jugendfreiwilligendienste fließen", so Müller weiter.

Freiwilliges Engagement junger Menschen kann in Zukunft nur weiter ausgebaut werden, wenn die Anzahl der geförderten Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) deutlich ansteigt. Müller weist außerdem darauf hin: "Im FSJ haben junge Menschen die Möglichkeit, sich selbst und andere besser kennenzulernen, wichtige Erfahrungen zu machen oder Kompetenzen zu erweitern. Es bietet vielen jungen Menschen die Möglichkeit, einen Einblick in soziale Arbeit zu gewinnen. Viele entscheiden sich nach ihrem FSJ dazu, eine berufliche Tätigkeit in diesem Bereich zu wählen. Für uns als Wohlfahrtsverband ist das FSJ damit auch ein wichtiges Mittel der Nachwuchsförderung."

2008 entschieden sich 1.030 junge Menschen - davon über die Hälfte Frauen - dafür, ein FSJ in einer ASB-Einrichtung oder Einrichtungen in Trägerschaft des ASB zu leisten. Das FSJ ist eine große Bereicherung für alle Beteiligten. Die Arbeitsfelder reichen dabei vom Engagement im Altenpflegeheim über die Hilfe in Kindertagesstätten bis hin zum Einsatz im Krankentransport. Derzeit werden jedoch nur rund 18.600 Plätze für Freiwillige sowie rund 6.200 Plätze für anerkannte Kriegsdienstverweigerer, die ein FSJ oder ein FÖJ absolvieren, durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell unterstützt.

@infblk@@

Pressekontakt:

Kontakt für Interviewanfragen, Fotomaterial und weitere Informationen:

ASB-Pressestelle: Marion Michels, Tel.: (0221) 476 05-233, E-Mail: [m.michels@asb.de](mailto:m.michels@asb.de); Astrid Königstein, Tel.: (0221) 476 05-355, E-Mail: [a.koenigstein@asb.de](mailto:a.koenigstein@asb.de), [www.asb.de](http://www.asb.de)

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6532/asb-bundesverband>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_6532.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_6532.rss2)